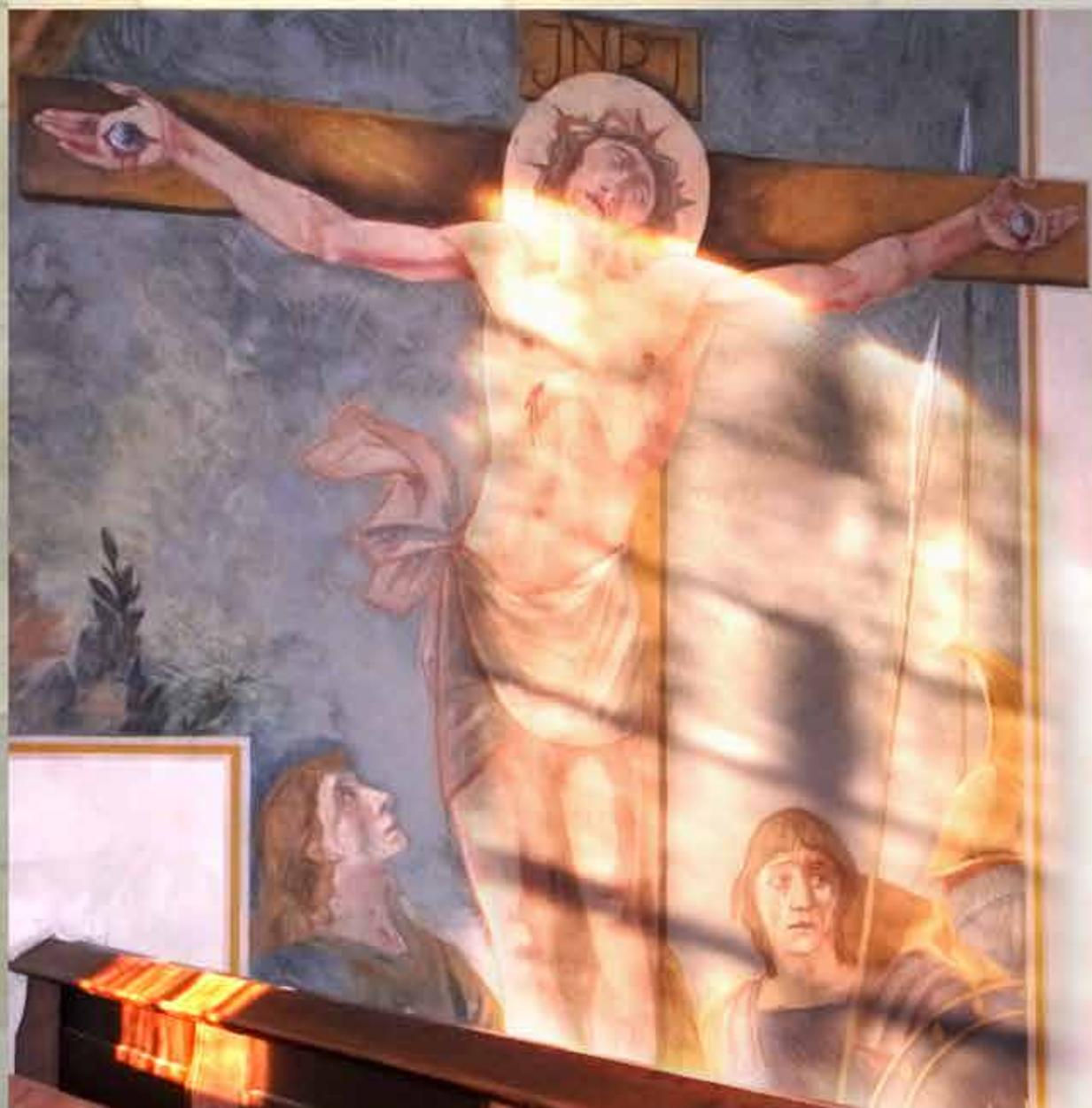


Gemeindebrief Christuskirche Hof

Passion - Ostern 2018



Zum Inhalt

Was uns erwartet

Neues aus dem Pfarramt	4
Fortsetzung „Basiswissen Christentum“	5
Bastelkreis und Bibelgespräche	6

Ankündigungen

Weltgebetstag	7
Konzert im Jahreskreis	8
Benefizkonzert mit „Klangschnitz“	8
Konzert mit Wolfgang Buck	9
Unsere Konfirmanden 2018	10
Einladung zur Jubelkonfirmation	11
Unsere Geburtstagskarte	11
Gruppen und Kreise	13
Gottesdienste und Veranstaltungen	14

Für unsere Kinder

Aus dem Kindergarten	16
Die Kinderseite: Male Dein Osterei	18

Förderkreis der Christuskirche

Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen

Freud und Leid/Ihre Ansprechpartner

Hier geht's zur Internetseite
www.christuskirche-hof.de



Titelseite: Bild auf der Taufsteinseite unserer Kirche im Morgenglanz

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie sind Sie ins neue Jahr gestartet? Haben Sie gute Vorsätze gefasst? Wir sind inzwischen in der siebten Woche des Jahres 2018 angekommen. Und gehen hinein in die sieben Wochen der Passionszeit. In den Wochen vor Ostern erinnern wir uns an die Leidensgeschichte Jesu, die Verurteilung, den Verrat und die Kreuzigung. Diese Zeit wird auch Fastenzeit genannt. Viele Christen fasten oder nehmen sich Zeit für Besinnung und Gebet.

Lassen wir uns anregen, in der Fastenzeit uns an einen guten Vorsatz zu erinnern, der vielleicht schon im Alltag untergegangen ist. Oder wir verlassen die gewohnten Pfade, machen einen Bogen um den Kühlschrank, meiden den Zigarettenautomaten oder gehen überhaupt mal wieder zu Fuß. Wir entziehen uns Kalorien, Konsum oder Komfort. Und schaffen es vielleicht, in dieser Lücke des gewohnten Tagesablaufs auf uns selbst zu schauen – und vielleicht in einem kleinen Gebet auch auf Gott.

Am Ende dieser sieben Wochen erwartet uns ein Fest, das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, das größte Fest im Kirchenjahreskreis: das Osterfest. Auch in diesem Jahr feiern wir am Ende der Osternacht einen besonderen Gottesdienst. In der Morgendämmerung wird die Osterkerze entzündet. Sie ist das Symbol der Auferstehung, des Sieges des Lebens über den Tod. Anschließend wird zum gemeinsamen Osterfrühstück in den Gemeindesaal eingeladen. Seien Sie dabei!

Klaus Hlawatsch

Angedacht



Ein letztes Wort im Gehen ...

Ein Beerdigungsgespräch ist zu Ende, eine der Töchter begleitet mich hinaus. Sie hat mir noch etwas zu sagen, an der Tür, beim Hinausgehen: Nein, es sei nicht einfach mit ihrem Vater gewesen, ein schwieriger Mensch. Aber sie habe ihn trotzdem gern gehabt. Ein offenes Wort, wollte sie mir noch sagen, es drückt ihr tiefes Empfinden aus. Drinnen, in der Stube bei der Familie, da sagt man sowas nicht. Kein böses Wort über den Vater, das war unausgesprochen ausgemacht.

Wichtige Dinge, Herzensangelegenheiten – gerade die schwierigen, die geben wir manchmal erst preis, wenn es schon fast zu spät ist, im Gehen, an der Tür. Der Mut, das offen zu sagen, was uns innerlich bewegt, es fällt so unendlich schwer.

Ganz offen blickt uns auch der Soldat an, auf der Taufsteinseite unserer Kirche, vorne im Altarraum. Als wollte er gleich noch etwas sagen. Man sieht ihm förmlich an, ihn hat da etwas bewegt, innerlich angerührt. Noch ganz in Gedanken schaut er zu uns, innerlich

stauend. Und es ist fast, als ob er die Gefühle gar nicht deuten kann, die ihn da unvermutet überkommen.

Es ist eine Szene unter dem Kreuz – der Schrei Jesu: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, ist gerade verklungen. „Es ist vollbracht“, so heißt es beim Evangelisten Johannes.

„Vollbracht?“ Auch die Soldaten haben ihren Henkersdienst beendet, sie sind am Gehen. Abmarsch, Auftrag ausgeführt; vom zweiten Soldaten rechts sieht man nur noch den prächtigen goldenen Helm. Der, der uns anschaut, der verharrt neben dem Kreuz – für den Moment – in dem er innehält. Den Helm hat er nicht wieder aufgesetzt. Die Einsicht, die ihn bewegt, hält der Evangelist Markus fest: „Wahrlich dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen.“ (Mk 15,39)

Die Wahrheit über den, der da so unfriedlich in Gottes Friede eingegangen ist, durchzuckt, durchblitzt seine Gedanken. Das Werk ist vollbracht und alle Geschäftigkeit des Henkerhandwerks zu Ende. Da überwältigt ihn dieser Gedanke. Warum erst jetzt, warum erst hier, wo diese Einsicht, dieses Wort nichts mehr ausrichten kann? Zu spät – wirklich zu spät?

Die aufgehende Sonne fällt auf den Christus am Kreuz; sie bescheint auch das Gesicht dieses Soldaten, dem die Erkenntnis der Wahrheit die Gedanken durchblitzt. Ein Moment war es, ein Augenblick des Verharrens – und Gott lässt das Osterlicht aufscheinen auf sein Gesicht – und hinein in sein Herz.

Das Licht scheint dort am Ort des tiefsten Leides, unerwartet, ja unverhofft: „Für uns gestorben, dass wir das Leben haben.“ Dort wo die Finsternis am größten war, beginnt das Licht der aufgehenden Sonne neu zu scheinen.

Durch den Monatsspruch für den März hören wir es aus Seinem Munde: „Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!“ (Joh. 19,30)

Ihr Pfarrer Martin Müller

Neues aus dem Pfarramtsbüro



Liebe Gemeindemitglieder, wie Sie schon wissen, gibt es seit Dezember im Pfarramt eine neue Sekretärin. Heute möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Katja Strunz, ich bin 46 Jahre alt und verheiratet. Mein Sohn ist 9 und meine Tochter 11 Jahre alt. Mit meiner Familie lebe ich in Regnitzlosau, beruflich bin ich schon seit vielen Jahren in Hof tätig – früher als Bankkauffrau. Meine Hobbies sind Lesen, Musik hören und natürlich meine Familie. In den ersten Tagen in meiner neuen Stelle habe ich mich durch die freundliche Aufnahme und die Hilfsbereitschaft in Ihrer Gemeinde schnell wohlfühlt.

Ich freue mich auf die vielfältigen und interessanten Aufgaben im Pfarramtsbüro- und ganz besonders auch auf die Begegnung und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße
Ihre Katja Strunz



Seit Anfang letzten Jahres war nach dem Tod des langjährigen Kirchenpflegers Wolf-Dieter Schwabe dieses Ehrenamt nicht mehr besetzt. Nun ist mir vom Kirchenvorstand diese Aufgabe übertragen worden. Zusammen mit Frau Strunz bin ich im Gottesdienst am 10. Dezember offiziell eingeführt worden.

Vielen bin ich schon als Mitarbeitender bei der Gestaltung des Gemeindebriefes bekannt. Mein Name ist Klaus Hlawatsch, ich bin 73 Jahre alt, verheiratet und war ebenfalls im Bankgeschäft tätig.

Was ist die Aufgabe eines Kirchenpflegers? Kirchenrechtlich ist der Schwerpunkt die Unterstützung von Pfarrer und Kirchenvorstand bei der Planung, Begleitung und Überwachung des Haushalts der Kirchengemeinde. Ich freue mich auf diese Aufgabe und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zum Wohle unserer Kirchengemeinde.

Viele Grüße
Klaus Hlawatsch

Kurznachrichten . . .

Ein großes „Danke schön“ . . .

an die Band „ReVersion“ um unseren Mesner Frank Weber, die viele Freunde moderner Kirchenmusik am 3. Advent in unserer Kirche begeistert hat. „Worship and praise music“ kam etwas lauter und fetziger rüber, als es die alten Mauern der Christuskirche bisher kannten. Dazu das Ganze noch ohne Gage, so dass die Spenden von 310 Euro der Gabenkasse zu Gute kamen. Nochmals: Herzlichen Dank!

„Basiswissen Christentum“

Die Reihe der Gesprächsabende zu den Grundlagen des christlichen Glaubens ist gut angelaufen. Dabei soll in Erinnerung gerufen werden, dass geschichtliche Hintergründe und zeitbedingte Deutungen des Christusgeschehens bis in die heutige Zeit wirken. Die anschließenden Gespräche widmen sich den Fragen: „Wie denken wir uns das heute, welche Bedeutung messen wir dem Christusgeschehen in unserer modernen Welt bei?“

Die beiden nächsten Termine sind:

Freitag, 16. März

Thema: Die Schöpfung – der Beginn der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen und:

Die Weisheit: Gottvertrauen und Welterkenntnis

Freitag, 20. April

Thema: Gott wird Mensch – Menschwerdung Gottes, Jesuskind und Logos

und:

Hoffnung für alle – Höllenfahrt und Himmelfahrt Jesu

Die Abende finden jeweils von 17.00 Uhr bis 19.15 Uhr mit einer kleinen Imbisspause statt. Um planen zu können bitten wir um Anmeldung im Pfarramt. Allerdings ist eine kurzfristige Teilnahme ebenfalls möglich.



Krabbelgruppe „Krümeltrupp“

Die Kinder des „Krümeltrupps“ gehen jetzt in Krippe unseres Kindergartens. Daher entfällt das Treffen am Freitagnachmittag. Eltern von Krabbelkindern, die Interesse an einer neuen Initiative haben, wenden sich bitte an Pfarrer Martin Müller.

Liebe Gemeinde,

die Sitzungen unseres Kirchenvorstandes sind öffentlich. Wenn Sie sich für die Angelegenheiten der Gemeinde interessieren können Sie gerne teilnehmen. Im Februar findet keine Zusammenkunft statt, da die Kirchenvorsteher vom 23. bis 25. eine Freizeit durchführen.

Die nächste Sitzung ist geplant am **Mittwoch, den 21. März 2018** um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Neues vom Bastelkreis

Die Zeit der Basare ist für den Moment erst einmal vorbei. Es lief insgesamt dieses Jahr etwas mühsamer als in den vergangenen Jahren. Es gab viele Interessierte, die unsere Sachen sehr schön fanden, sich jedoch nicht zum Kauf entschließen konnten. Wenn wir unsere treuen Stammkunden nicht hätten sähe es düster aus. Sehr gut liefen wieder unsere Marmeladen und die unterschiedlich gestalteten Weihnachtskarten. In letzter Zeit haben wir auch immer Hof-Schokolade vom Hofer Café Vetter angeboten. Das werden wir künftig nicht mehr machen, da sich die Schokolade so gut wie gar nicht verkauft. Entweder ist sie zu teuer oder sie trifft den Geschmack der Kunden nicht. Trotz allem sind wir mit dem Ergebnis recht zufrieden.

Wir haben uns sehr gefreut, dass nun auch von anderer Seite unser Projekt "Polster für die Kirchenbänke" unterstützt wird. Gemeinsam kommen wir vielleicht doch noch ans Ziel.

Leider sind im vergangenen Jahr zwei unserer treuen Bastlerinnen aus Altersgründen ausgeschieden. Wir möchten uns ausdrück-

lich bei Frau Erika Koppmeyer und Frau Edith Puchta für ihre Treue, die eingebrachte Kreativität und Aktivität bedanken. Man sieht sich ja noch.

Im Moment haben wir eine kurze schöpferische Pause, bevor wir uns auf das Frühjahr einstimmen werden. Vorher werden wir all unsere Reste durchforsten und evtl. entsorgen oder doch noch einmal zum Kauf anbieten. Was wir Neues anfertigen werden, wissen wir noch nicht genau; aber es wird schon etwas dabei herauskommen.

Unser Frühlingsbasar wird an folgenden Tagen im Gemeindesaal stattfinden:

Sonntag, der 18. März 2018

Palmsonntag, der 25. März 2018

Karfreitag, der 30. März 2018

Ostersonntag, der 1. April 2018

jeweils vor und nach den Gottesdiensten. Vielleicht brauchen Sie ja noch das eine oder andere Dekoteil, Geschenk oder Mitbringsel, das sie bei uns erwerben können.

Eine gute Zeit wünschen Ihnen allen die Damen vom Bastelkreis

Bibelgespräche.de – Runde 18

Wir treffen uns in der Regel am **ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr** in den Gemeinderäumen der Christuskirche zum gemeinsamen Austausch über die Bibel.

Mit zwei Bibelversen aus dem Losungsbuch und einem Gebet beginnen wir den Abend.

Zu folgenden Themen aus dem Matthäusevangelium wollen wir uns in den nächsten Monaten austauschen:

- am **7. März** ACHTUNG FILM:
„Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“,
Beginn 19.10 Uhr
- am **4. April**
„Die Arbeiter im Weinberg“
- am **2. Mai**
„Die dritte Leidensankündigung Jesu und Auferstehung“

Anschließend bilden wir eine Gebetsgemeinschaft, zu der aber keiner sich gezwungen fühlen muss, ein laut gesprochenes Gebet zu formulieren. Gott hört auch leise Gebete.

Wir schließen mit einem gemeinsam gesprochenen „Vater unser“ und einem Segen. Ab und zu wird auch das eine oder andere Lied gesungen!

Ort und Zeit finden sich unter „Gruppen und Kreise“ auf Seite 13.

Weitere Informationen geben gerne Katrin Kipping (Tel. 93333) und Bernd Schneider (Tel. 1409212).

Wir freuen uns auf Deinen Besuch; Du bist herzlich willkommen!

Das Team von Bibelgespräche.de

Weltgebetstag 2018

Weltgebetstag am Freitag, 2. März 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.



Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

Gottes Schöpfung ist sehr gut! heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Wir feiern diesen Gottesdienst am

Freitag, 2. März 2018 um 19.30 Uhr in der Lutherkirche zusammen mit den Kirchengemeinden der Christuskirche, St. Konrad und St. Pius.

Herzliche Einladung!

Pfarrerin Gudrun Saalfrank

Konzertfreunde, aufgepasst!

Barock trifft Moderne: Von Händel bis Ternes und Hartl

Im Winter steht das Konzert im Jahreskreis wieder einmal unter dem Motto „Barock trifft Moderne“. Zum ersten Mal wird es neben Instrumentalmusik auch Gesangsdarbietungen geben. Christine Ganslmayer im Sopran, Regine Geisler am Klavier und Anja Weinberger an der Querflöte singen und spielen Arien von Händel und Kostbarkeiten von Tina Ternes und Heinrich Hartl. Dabei werden auch Texte von Ingeborg Bachmann und Paul Celan zu Gehör gebracht.

Das Konzert im Jahreskreis findet statt am **Sonntag, 25. Februar 2018 um 17.00 Uhr** im Gemeindesaal der Christuskirche. Wie immer ist der Eintritt frei, Spenden sind erwünscht.

Benefizkonzert für die Kinderhilfe Westafrika

Erinnern wollen wir noch einmal an das Konzert am **Sonntag, 11. März 2018 um 17 Uhr**, bei dem zwei besondere Hofer Musikgruppen im Gemeindesaal für einen wunderbaren Ohrenschmaus sorgen werden.

Die Band Klangschnitz serviert einen „Schnitz“ (auf hoferisch: Eintopf) frech-fröhlicher sowie „unter die Haut gehender“ Folkmusik mit Liedern aus ganz Europa. Gewürzt wird der Klangschnitz mit teils skurrilen deutschen Gedichten.

Der gemischte Chor CHORIOSITÄTEN begeistert unter der Leitung von Gottfried Hoffmann durch außergewöhnliche Interpretationen von Rock- und Pop-Songs, von ungewöhnlichen Liedern – Gänsehaut garantiert.



Mit dem Benefizkonzert unterstützen wir die Kinderhilfe Westafrika e.V., für die die Hofe-
rin Selina Morscheid mit einem Bundesfrei-
willigenjahr in der Pfarrei in Benin tatkräftig
mitwirkt.

(Infos auch unter
www.kinderhilfe-westafrika.de)

Konzert "Des Gwärich & des Meer"

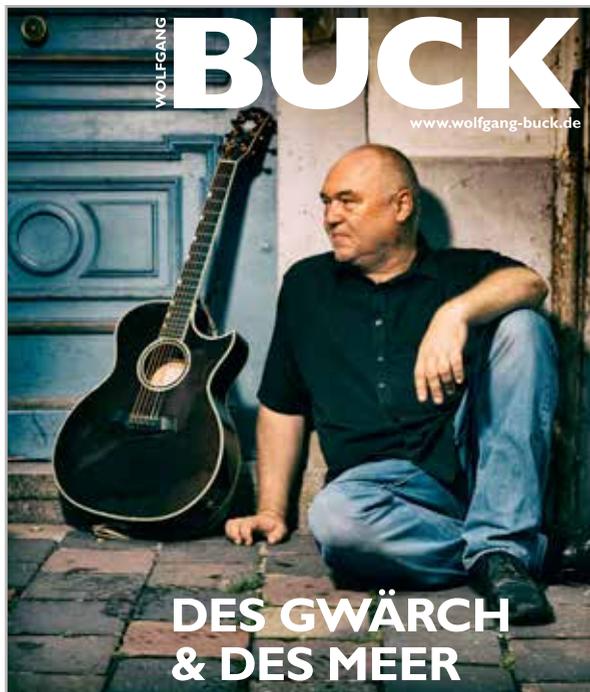
Der Bamberger Liedermacher Wolfgang
Buck kommt mit seinem Soloprogramm
„Des Gwärich & des Meer“ am **Samstag, 21.
April 2018 um 19.30 Uhr** in unsere Chris-
tuskirche. Er singt dann teils neue und teils
bekannte Songs. Wolfgang Buck besingt
die Orte, an die man sich sehnt, das Meer,
das Wochenende, die Sonne und die sanft
dahinziehenden Wolken. Aber auch „des
Gwärich und des Geduh“, das man selber mit

fabriziert oder dem man schutzlos ausgelie-
fert ist. Den närrischen Zirkus der Wichtig-
tuer und Sprücheklopfer, das Gehetztsein,
die sinnlose Rennerei und die Allgegenwart
von Leistungsdruck und Arbeit. Denn „des
Glügg“, die Liebe und das Lachen findet man
nicht im Wegrennen und in der Sehnsucht,
sondern – wenn überhaupt – im richtigen
Leben.

Wer kommt bei Wolfgang Bucks Programm
voll auf seine Kosten? Genießer der Kuriosi-
täten des fränkischen Dialekts mit skurrilen,
zarten, gefühlvollen, hinterhältigen und wit-
zigen Feinheiten. Und Liebhaber handge-
machter Akustik-Gitarrenmusik.

Im Vorverkauf gibt es Karten im Pfarramt
und im Ticketshop der Frankenpost Hof.

Herzliche Einladung!



Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation am 1. Juli 2018 in der Christuskirche Hof

Sie feierten in den Jahren
1943, 1948, 1953, 1958, 1968, 1993
Ihre Konfirmation
bei uns in der Christuskirche.

Das bedeutet, dass Sie in diesem Jahr zu unseren Jubelkonfirmanden gehören.

Wir feiern das Fest der Jubelkonfirmation am
Sonntag, den 1. Juli 2018, um 9.30 Uhr
in einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl.

Am Samstag, den
30. Juni 2018 um 15.30 Uhr,
treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche entgegen.

Unsere Geburtstagskarte

Was tut der Hahn auf unserer Kirche?

Unsere diesjährige Geburtstagskarte ziert der Hahn auf dem Turm unserer Kirche. Frithjof Thomas hat sie gestaltet. – Innen grüßt der Auferstandene aus dem Kirchenfenster, in freundlichem Blau erscheint unser Altarkreuz. Der Auferstandene spricht zu uns: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“



Doch was hat es mit dem Hahn auf sich, dort oben? Ist das der Hahn, den ich mit Petrus verbinde? Petrus war ja der Apostel, der sich für so standhaft hielt – auch wenn es um sein Leben ginge: Er wollte seinem Herrn folgen, für ihn kämpfen.

Bevor der Hahn dreimal kräht, so hatte Jesus es ihm daraufhin angekündigt, wirst du mich dreimal

verleugnet haben. Dreimal krächte der Hahn, und dreimal hörte er sich sagen: „Ich kenne diesen Menschen nicht.“ Und er weinte bitterlich: ‚Verdammter Hahn, jede Nacht höre ich dich krähen‘. Doch die Geschichte geht weiter. Als nach dem dritten Tag der neue Morgen anbricht erscheint Jesus Christus den Jüngern am See. Und Petrus, der sich selbst nicht mehr in die Augen sehen konnte aus Scham, mit dem hält der Auferstandene das Mahl.

Es ist, als brächte der neue Morgen dem Petrus das Leben neu: „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“ – so lautet der Gruß der Christen am Ostermorgen.

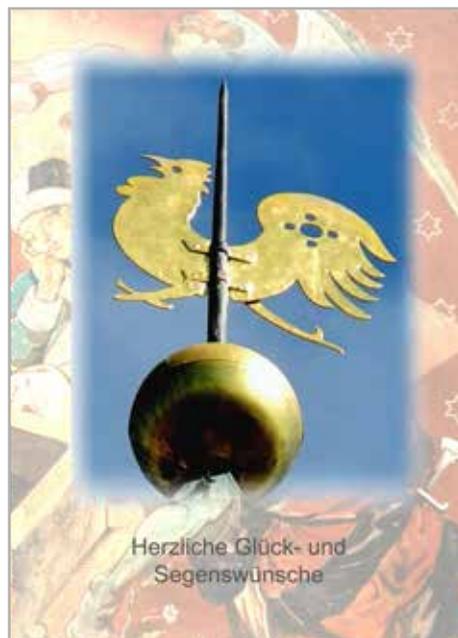
Und unser Hahn? In der bildenden Kunst ist er auch ein Symbol für die Wachsamkeit geworden, zu der die Glaubenden gerufen sind – ruft er doch in der Frühe und kündigt den neuen Tag an. Paulus zitiert ein altes Lied: „Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.“ (Eph 5,11)

Doch unser Hahn ist golden – er ruft zum Gottesdienst in die Kirche. In der Kunst ist er nun sowohl Zeichen für den reuigen Sünder, wie Petrus es war, als auch ein Bild, dafür, dass Christen wachsam sein sollen und mit dem Anbruch des Jüngsten Tages rechnen sollen. Das Licht jeden neuen Tages und der Beginn einer jeden neuen Woche erinnert uns daran.

Die Weisheit des Hahns besteht eben darin, dass er zur Wachsamkeit ruft. Und so kann aus dem aufmerksamen Zeugen des menschlichen Versagens ein Zeuge der Auferstehung am jüngsten Tage werden. „Gott ruft noch. Sollt ich nicht endlich hören?“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 392)

Und wenn Sie unsere Karte auf der Außenseite aufklappen, dann ruft der Hahn den Schläfer am Grab Jesu zu: „Wach auf! Der Herr ist auferstanden!“

Pfarrer Martin Müller



Gruppen und Kreise

Montag

Bastelkreis	Gemeindesaal	15.30 Uhr	wöchentlich	Frau Kähne
-------------	--------------	-----------	-------------	------------

Dienstag

Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	13. Februar 27. Februar 13. März 27. März 10. April 24. April	Pfr. Oberhäußer Pfr. Bracker Pfr. Müller Pfr. Oberhäußer Pfr. Oberhäußer Pfr. Bracker
---------------	--------------	-----------	--	--

Mittwoch

Präparanden- unterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr	außer Ferien	Pfr. Müller
Konfirmanden- unterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr	außer Ferien	Pfr. Müller
Bibelgespräche.de	Gemeindesaal	19.30 Uhr	07. März 04. April 02. Mai	Herr Schneider
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr	21. Februar 21. März 18. April 16. Mai	Herr Opel

Donnerstag

Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Senioren-gymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen



Mit diesem Symbol laden wir ein zum Kindergottesdienst. Die Kinder treffen sich vorher mit Frau Denzler und Frau Ultsch im Vorraum der Kirche. Sie ziehen mit dem Pfarrer ein und werden im Gottesdienst in den Gemeindesaal verabschiedet.

Sonntag

18. Februar

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Mederer unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal

Invokavit

Sonntag

25. Februar

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Oberhäußer, gleichzeitig Kindergottesdienst
17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis: Barock trifft Moderne - von Händel bis Ternes und Hartl, siehe Seite 8

Reminiszere



Freitag

02. März

19.30 Uhr **Gottesdienst** zum Weltgebetstag der Frauen in der Lutherkirche, siehe Seite 7

Sonntag

04. März

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Müller, gleichzeitig Kindergottesdienst

Okuli



Sonntag

11. März

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Bracker, gleichzeitig Kindergottesdienst
17.00 Uhr Benefizkonzert Klangschnitz - CHORIOSITÄTEN, zu Gunsten der Kinderhilfe Westafrika e.V., siehe Seite 8

Lätare



Freitag

16. März

17.00 Uhr Kurs Basiswissen Christentum mit Pfarrer Müller im Gemeindesaal, siehe Seite 5

Sonntag

18. März

9.30 Uhr **Familien-Gottesdienst** mit Pfarrer Müller unter Mitwirkung des Kindergartens, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal

Judika

Sonntag

25. März 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Oberhäußer

Palmsontag

Donnerstag

29. März 19.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Bracker

Gründonnerstag

Freitag

30. März 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Müller
unter Mitwirkung des Kirchenchores
15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Pfarrer Müller

Karfreitag

Sonntag

01. April 5.30 Uhr **Feier der Osternacht** mit Pfarrer Bracker
unter Mitwirkung des Kirchenchores,
anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal
9.30 Uhr **Festgottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Müller

Osterfest

Montag

02. April 9.30 Uhr **Gottesdienst** zum Ostermontag mit Pfarrerin Saalfrank

Ostermontag

Sonntag

08. April 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Bracker

Quasimodogeniti

Sonntag

15. April 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller
unter Mitwirkung des Bläserkreises,
gleichzeitig Kindergottesdienst,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal

Miserikordias Domini



Freitag

20. April 17.00 Uhr Kurs Basiswissen Christentum mit Pfarrer Müller
im Gemeindesaal, siehe Seite 5

Samstag

21. April 19.30 Uhr Konzert mit Wolfgang Buck
„Des Gwärc und des Meer“, siehe Seite 9

Sonntag

22. April 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Vorstellung der Konfirmanden
mit Pfarrer Müller, gleichzeitig Kindergottesdienst

Jubilate



Sonntag

29. April 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Chorprojekt „3 Chöre“
mit Pfarrer Müller und den Chören der Lutherkirche,
Dreieinigkeitskirche und Christuskirche,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Kantate



Sonntag

06. Mai

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Bracker,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Rogate



Donnerstag

10. Mai

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zu Christi Himmelfahrt
der Gemeinden von Christuskirche, Dreieinigkeitskirche
und St. Pius am Bismarckturm

Christi Himmelfahrt

Samstag

12. Mai

15.00 Uhr Konfirmanden-Beichte

Sonntag

13. Mai

9.30 Uhr **Konfirmationsgottesdienst** mit Pfarrer Müller
unter Mitwirkung des Kirchenchores

Exaudi

Gottesdienst im Klinikum

An jedem Donnerstag um 16.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Raphael-Kapelle im Sana-Klinikum Hof statt.

Neues aus dem Kindergarten

Wir feiern St. Martin

Nach einer kindgerechten, von den Teammitgliedern und Herrn Pfarrer Müller gestalteten Andacht in der Kirche und dem Martinsumzug zum Kindergarten feierten über 200 Gäste im Kindergarten bei Wienern, chinesischen Nudeln, Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein das Martinsfest.



Fotos: Kindergarten

Weihnachtszeit im Kindergarten

Der Nikolaus kommt . . .



Ausflug in den Schnee



Plätzchenbacken



Gleich geht's los! - Weihnachtsbrunch



Hier im Überblick die nächsten Termine:

vorauss. Mitte März
Sonntag, 18. März
Freitag, 23. März
Mittwoch, 18. April
Mittwoch, 25. April

Themenelternabend „Medienkonsum“
9.30 Uhr Familiengottesdienst
Osternestsuchen
Oma-Opa-Nachmittag ab 15 Uhr
Vater-Kind-Basteln für den Muttertag ab 14 Uhr



Hallo, Kinder – Eure Seite

Warum sieht man Ostern überall gefärbte Eier?

Die Eier erinnern uns an die Auferstehung von Jesus.

Die Farbe der Eier ist durch verschiedene Bräuche entstanden.

In Griechenland beispielsweise gibt es nur rot gefärbte Eier.

Die rote Farbe ist dort ein Sinnbild für das Blut Christi.

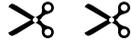
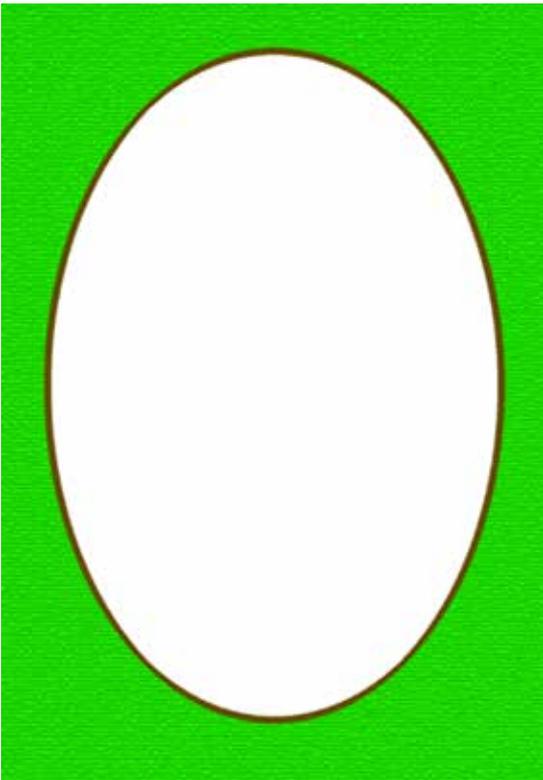
Du willst mehr über Ostern wissen?

Schau Dir mit Mama und Papa Deine Kinderbibel an.



Basteltipp: Eier ausblasen und mit Wasserfarbe anmalen

Ausmalvorlage: Male und schneide Dein eigenes Osterei.



Wann kannst Du basteln?

Du bist zu Besuch bei Oma und Opa.
Deine Spielsachen liegen zuhause.

Lass Dir Schere und Stifte geben.
Und das Ostereimalen geht los.



Viel Spaß wünscht Euch Sabine Prell

Förderkreis Christuskirche e.V.

Was ist der Förderkreis?

Ein im Vereinsregister eingetragener gemeinnütziger Verein.

Welchem Zweck dient der Verein?

Nach der Satzung ist der Zweck die Förderung der Anliegen der Kirchengemeinde der Christuskirche, wie z.B. die Unterstützung kultureller Veranstaltungen oder Hilfe bei Anschaffungen, die anderweitig nicht finanziert werden können.

Wer sollte Mitglied werden?

Jeder, der daran interessiert ist, die Kirchengemeinde dauerhaft zu unterstützen.

Was kostet der Spaß?

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 Euro pro Jahr; er kann auch höher gewählt werden.

Wer entscheidet über die Verwendung des Geldes?

Die Mitglieder in der jährlichen Mitgliederversammlung. Dort berichten die gewählten

Vorstandsmitglieder über die Ausgaben und es wird über künftige Vorhaben beraten und entschieden.

Woran fehlt es?

An Mitgliedern. Die gegebene Altersstruktur führt zu einem stetigen Rückgang an Mitgliedern.

Das heißt: Wir brauchen Sie! Als Mitglied, als Unterstützer oder auch als einmaliger Spender, wenn Sie eine besondere Maßnahme wie z.B. die Erneuerung der Sitzpolster in unserer Kirche begleiten wollen! (Beitrittserklärung siehe unten)

Wir hoffen auf Sie!

Andre Rister, Vorsitzender

Klaus Hlawatsch, Kassier

Spendenkonto: VR-Bank Hof

IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14

Kontaktaufnahme über das Pfarramt

Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Postleitzahl, Wohnort:

Ort, Datum:

Unterschrift:





HAEDLER
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95 | info@buero-haedler.de
Telefon 09281 96733 | www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

VERTRAUENSVOLL. IM MITEINANDER.

Man kann Leben einfach versichern. Man kann es aber auch einfach sicherer und lebenswerter machen.

Gemeinsam tun wir das und unterstützen kirchliche und soziale Projekte.

**Gute Beratung braucht Gespräche.
Ich bin für Sie da.**

Raimund Forster, Agenturleiter
Tachauer Straße 41 · 95671 Bärnau
Telefon 09635 9247223
raimund.foerster@vrk-ad.de



Menschen schützen.
Werte bewahren.

BAUEN MIT VERTRAUEN



SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK
Baumeister

**Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten**

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

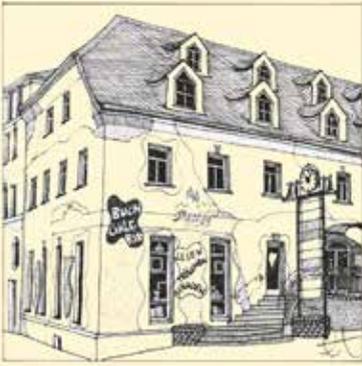
Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER ^{G m b H}

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof Hermann Enders
Klosterstraße 4 Schleizer Straße 1
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren



Buchgalerie

Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann

*Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5 40 66 22
buchgalerie@gmx.de*

Öffnungszeiten:

*Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr*

Familienbetrieb seit 1903



immer frisch

Brot, Brötchen,
Feinbackwaren,
Torten und Kuchen

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax 09281/66942

Nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen:



Am Bürgerheim 18	Tel.	09281/62060
Rich.-Wagner-Str. 27		09281/94771
Netto-Markt, Köditz		09281/64071
Oertel-Zentrum, L'grün		09292/973745



FRÄNKEL

SANITÄR

HEIZUNG

INSTALLATION



**Sanitärinstallationen • Bäder
Gasheizungen • Blecharbeiten**

Fränkel Sanitäre Anlagen

Schleizer Straße 3A • 95028 Hof

☎ **09281 9285800 • Mobil 0171 5801954**

Fax 09281 9285801 • info@fraenkel-hof.de

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

*... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.*



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de



Welche Tablette wann nehmen?
Wir helfen Ihnen gerne!

Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
Luisenburgerstraße 21
95032 Hof
Telefon: 09281/73081-0
Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
Lorenzstraße 5
Blücherstraße 10
Oelsnitzer Straße 13
Ernst-Reuter-Straße 26
Wurstshop im Marktkauf
Schleizer Straße 49

Sie finden uns außerdem

in Münchberg:
Wurstshop im Kaufland
Stammbacher Straße 3
in Kulmbach:
Wurstshop im real
Albert-Ruckdeschel-Straße 16

Wann, wo, wie Sie wollen:
Wir sind für Sie da!

Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen! Profitieren auch Sie von unserem Service und unserer genossenschaftlichen Beratung: per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking-App oder direkt in Ihrer Filiale.

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



7. HOFER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

7x
in Folge
Testsieger

Untersucht: 6 GELDDINSTITUTE
89,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 96,0% (Platz 1)
Beratungsqualität: 87,1% (Platz 2)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 86,0% (Platz 1)
Kundenbefragung: 05/2016
Befragte (Banken)= 776 von N (Gesamt) = 905

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

ElektroHof GmbH

STIEBEL ELTRON

Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 · Friedrichstraße 25 · 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 · Telefax 0 92 81 / 32 45

**Fußbodenbeläge
Franz Hofmann**
Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700

WEGGEL

Haustechnik GmbH

HOF

Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER GMBH

GATTENDORF

Telefon: 0 92 81/4 01 57

- Heizungs- und Solaranlagen
- Alternative Energien
- Sanitär ■ Metalldächer
- Lüftung ■ Flaschnerei
- Kundendienst

Aus unserer Gemeinde



Die heilige Taufe empfang:

14.01.2018 Emil Anton Matthes



Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

16.10.2017 Irmgard Götz, geb. Hüttel, 87 Jahre
19.10. Marie Döhnel, 95 Jahre
21.10. Edith Schmalz, geb. Dürrschmidt, 90 Jahre
03.11. Käthe Stögbauer, geb. Wiegran, 90 Jahre
Emil Schnabel, 97 Jahre
16.11. Harry Denke, 63 Jahre
17.11. Christa Friedrich, geb. Tilke, 91 Jahre
20.11. Brunhilde Rödel, geb. Will, 76 Jahre
23.11. Emma Scheuermann, geb. Schmidt, 91 Jahre
Elfriede Weiß, geb. Alick, 96 Jahre
29.11. Margarete Rogler, geb. Breyvogel, 89 Jahre
30.11. Elfriede Baumgärtel, geb. Glaser, 81 Jahre
01.12. Marga Hanft, geb. Hertel, 82 Jahre
09.12. Gisela Lang, geb. Pechmann, 61 Jahre
18.12. Ingeborg Wieser, geb. Breit, 97 Jahre
19.12. Sofie Berger, 89 Jahre
27.12. Marianne Gebhardt, 96 Jahre
28.12. Julian Schulze, 14 Jahre
05.01.2018 Linda Gruber, geb. Dengler, 96 Jahre
09.01. Martha Ernst, geb. Hager, 85 Jahre

Seminartage für Trauernde

Das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad stellt das Programmjahr 2018 unter das Thema „Wie wollen wir leben?“ In diesem Rahmen bietet das Zentrum Seminartage für Trauernde an unter dem Titel „Mein Anker“ – Ein Tag zum Freuen für Witwen und Witwer. Dazu ist jeweils ein Sonntag im Monat den Menschen gewidmet, die einen Angehörigen verloren

haben und als Witwe oder Witwer leben. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam Mittag zu essen, ein umfangreiches Bildungsangebot wahrzunehmen und beim anschließenden Kaffeetrinken über Gott und die Welt zu diskutieren. Sie alle sind durch ihr Schicksal und den Glauben verbunden.

Informationen zu Terminen etc. gibt es unter Tel. 09232 9939-0 oder im Internet unter www.ebz-alexandersbad.de

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller

(1. Pfarrstelle)

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (wie Pfarramt)

Email: martin.mueller@elkb.de

Florian Bracker

(2. Pfarrstelle [0,5])

Pfarrstraße 4, 95145 Oberkotzau

Tel.: 0 92 86- 2 15 82 86

Email: florian.bracker@gmx.net

Michael Zippel

(Klinikseelsorge)

Tel.: 0 92 81- 83 71 14

Seniorenkreis und Vertrauensfrau des

Kirchenvorstandes:

Dorothea Denzler

Tel.: 0 92 81- 5 19 10

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Tel.: 0 92 81- 9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

Bürostunden

des Pfarramtes:

Montag, Donnerstag, Freitag

9 Uhr bis 12 Uhr

Mittwoch 14 Uhr bis 18 Uhr

Katja Strunz

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstraße 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81- 9 32 02

Fax: 0 92 81- 79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:

IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

Jugendarbeit:

Bernd Schneider

Tel.: 0 92 81- 140 92 12

Bastelkreis:

Gisela Kähne

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

Männerkreis:

Oliver Opel

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

9. April 2018

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“
- so spricht der Hauptmann unter dem Kreuz (Matth. 27,54)

DER VERZICHTENDE

Wirklich, ich kenne einen,
der verzichtete auf alle Macht,
auf das Glück dieser Erde,
auf eine Frau.

Der verzichtete darauf,
seinen Willen durchzusetzen;
verzichtete auf sein Recht.
Der starb einen elenden Tod.

Wirklich, von dem
wird gesprochen werden
bis an das Ende aller Tage.
Und dann spricht ER.

REINHARD ELLSEL